

1628 Mai 11.

A

KLAGEN, KUNDTSCHAFTSAUFNAHMEN UND URTEIL<sup>1</sup> IM STREIT ZWISCHEN DEM ADLERWIRT IN BREMGARTEN, HANS RUDOLF IMHOF, UND JAKOB MEIENBERG [DEM WIRT AUF DER RATHAUSSTUBE DASELBST, AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Vor einem Ersamen Gricht, und Unparthyschen Rath, genant dass Einunggricht der Statt Brengarten ward folgende Clag, Red und widerredt ergangen, Kondtschafft verhört, und Nachgesezte Urtheil erkhendt.

Clagt Würth Zum Adler dass alss Er verschiner Zyt mit synem Gfatern und Schwager Jacob Meyenberg ein fründtliche Rechnung synes Jm dargebnen Wyns, treffen wellen, dass Jme wider verhoffen geredter syn Schwager fräffentlich fürghalten, habe nit mit Jm ghandlet wye ein Biderman, sunders Jnne bschissen und trogen wye Ein anderer dieb, werde Jm auch nit schuldig syn wan er mit Jm Rechne. diser Zuoreden er cleger ein gebürenden aberwandel begärt. als dass sölliche Unredligkeit uff Jm bewysen werde etc.

Hingägen Jacob Meyenberg Verantwortlich ingwendt dass nachdem Adlerwürth mit Jme Vorm Rechten zu rechnen begärt, daruff derselben zwahr eins gsyn. Jnmitelst aber Adlerwürth Jm fürghalten, habe etliche syne schulden Jnzogen. die er doch Jm übergeben. daruff Er Ja gredt, wan er vermelde dass er Jm dass sinig Jnzogen sige so gwüsss Ein dieb etc. Zuo dem er Jm ... fräffentlich Zuegredt alss wan er Jm etlich ohmen wyn uss synem huss entwendt häte, welches er nit gethan, sich diss ohrts selbs der Zuoreden Zuo erclagen. und nit vermeint dass er den Adlerwürth erstens gscholten. mit nachmähligem begären man Jme vermög Oberkheitlichen erkhandtnuss, die Kondtschafften verhören, und ergahn lassen welle.

Widerumb Adlerwürth gredt, wyl Er Jacob Jm nit entschlachen welle, möge er lyden, das die Kondtschafften ergangendt, aber mit vorbehalt dessen, so ervolgender gestallt nach, er alssdann auch fürnemen werde etc.

Letslichen Meyenberg widerumb anzeigt, so Ver Jm ein gebürende ersatzung beschächen. begäre er der Kondtschafften Nüt: etc. und Niemand zugschenden.

Kondtschafften uff begären, und anzügen Jacob Meyenbergs.

Bezügt Ulin **Bachmann**" etc.: s. AH 44/146 Seite 2 Zeile 10-30

"Bernhardt **Mat[t]man[n]** von Gibelflüh redt" etc.: s. ebenda Seite 2 zeile 31-36.

- "Jagli Huober [=Huber] und Ulin Huober [=Huber, beide von Besenbüren] bezügendt" etc.: s. ebenda Seite 3 Zeile 1-7.
- "Jagli Glätli [=Glättli, von Bremgarten] Zügt" etc.: s. ebenda Seite 3 Zeile 29-32.
- "Gedeon Huober [=Huber, gen Schantzli, von Bremgarten] sagt" etc.: s. ebenda Seite 3 Zeile 8-15.
- "M[eister] Jacob Keller [von Bremgarten] das er" etc.: s. ebenda Seite 3 Zeile 16-29.
- "9. Hans Heinrich Schmidt [von Bremgarten] redt" etc.: s. ebenda Seite 4 Zeile 13-34.
- "10. Hans Ulrich Huober [=Huber] Knecht Zum Ochsen [in Bremgarten] Zügt" etc.: s. ebenda Seite 4 Zeile 35-37.
- "Niclaus Stapffer [=Stapfer, von Bremgarten] bezügt" etc.: s. ebenda Seite 3 Zeile 34 - Seite 4 Zeile 12
- "11. M[eister] Jacob Bürgisser [von Bremgarten, der Tischmacher] redt" etc.: s. ebenda Seite 5 Zeile 2-12.
- "12. Jacob Clauser [=Klauser, von Bremgarten] Zügt" etc.: s. ebenda Seite 5 Zeile 13-19.
- "12[!] Clauss Wyss [von Bremgarten] redt" etc.: s. ebenda Seite 5 Zeile 20-23.
- "13. Hans Keller der Schumacher [von Bremgarten] sagt" etc.: s. ebenda Seite 5 Zeile 24-29.
- "14. Hans Widerkehr [von Bremgarten] Zügt" etc.: s. ebenda Seite 5 Zeile 30-33.
- "15. Christen Meyer [von Bremgarten] sagt" etc.: s. ebenda Seite 5 Zeile 34 - Seite 6 Zeile 3.
- "Uff anzügen A.[W., der Adlerwirt gemeint] d M[eister] Andress Kessler [der Scherer von Bremgarten] Zügt" etc.: s. ebenda Seite 7 Zeile 11-22.
- "16. Hans Jacob Doggwylter [=Dogwiler] der Schmidt [von Bremgarten] Zügt" etc.: s. ebenda Seite 6 Zeile 4-7.
- "Uff anz: A:[W:] M[eister] Hans Murer lasst es by voriger syner Reden verpliben.<sup>2</sup>
17. M[eister] Ronimus Sägisman[n] [von Bremgarten] bezügt" etc.: s. ebenda Seite 6 Zeile 8-12.
- "uff anz. AW: e Hans Horbwer [=Horber, gen. der Rot, von Bremgarten] Redt" etc.: s. ebenda Seite 6 Zeile 14-23.
- "Khondtschafft Lüth liessendts alle by dies Jrer sagen unverendert und unvermehrt verpliben:  
Meyenberg glaubt.  
Hans Rudolff sich etlicher Kondtschafften mit wytleuffigen verantwortung beschwären wellen. darüber Ein Ersam Einunggricht Nachmalen erkhendt. Solle sich einfältig mit Ja oder Nein erklären, ob Er den

Kondtschafften auch glauben well oder Nit. darüber die Kondtschafft-  
lütth denen er nit glauben well, söllend beeydigt werden. daruff so  
hand alle die Kondtschafft Lütth Jren sagen bim Eydt bestetiget:  
Uff gütliches Anverthruwen beed Parthyen handt min g. Herren [Schult-  
heiss und Rat von Bremgarten] und ein Ersam Gricht volgender gestalten  
erkhendt. dass Jn Ansehung beedersits ansechenlicher verwandtschaft  
und erhaltung ...<sup>3</sup>"

Es folgt ein späterer ebenfalls von Zurlauben geschriebener Eintrag:  
"Den 20. Novembris A 1628:

Vor einem Ersamen unparthyschen Rath Erschinen abermalen, Hanss Ru-  
dolff Jmhooff etc. begärte Raths, und dass Jm die Kondtschafften wi-  
derumb vorgläsen, alssdan syn widerlag und verantwortung darüber anze-  
hören: ward Jm der Rath dass er disere sach für ussgmacht pliben lasse  
und für beed Rätth [d.h. vor den Kleinen und den Grossen Rat] kehre umb  
gnad anhalte da werdendt die Myn H. Jres theils Jr best thun. So aber  
disem Rath nit volgen, möge Für beed Rätth kehren alss die solchen Han-  
del letslich erörteret, denen dan Zuostande die Kondtschafft abzuläs-  
sen oder nit oder Jnen sunsten zu verhören etc."

1) s. AH 44/143-146, spez. AH 44/146 und ferner AH 104/73

2) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen, s. dazu AH 104/73.

3) Hier bricht der Text ab.

---

AH 104, 249-254 - Blatt 254<sup>r</sup> leer

[1656] Februar 4., Pfäffikon; "umb 11 Uhren"

A

SCHREIBEN VOM [OBERSTFELDWACHTMEISTER VON STADT UND AMT ZUG,  
HEINRICH II.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEI-  
TIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"Verschinen Nacht bin Jch Jn Rapperschwill [-Villmergerkrieg!-] gewes-  
sen bis hütt Am Morgen umb 2 Uhren, aldorten alle Jnnerliche undt us-  
serliche [Befestigungs]werckh mit befelch ersehen undt Min Meinung  
darüber Endeckht, hieruff Jch Jn die Stadt von dem Kriegs Ratth [der V  
kath. Orte] alhie Nebendt dem H. panerher [von Schwyz, Wolfgang Diet-  
rich Theodor] Reding widerumb dahin zu Mehrerer Anordnung gesendet  
wirdt; Gesterigen tags Jst von den finden [Zürich] der Angriff Jn der  
breche so gar klein gewessen. Ohngefahr Mitt 800 Man umb 3 Uhren ge-  
schechen, undt von den Unserigen abgeschlagen undt den feindt by 80  
Man Nidergemacht worden, die unserigen Nitt Mehr dan 6 Man verlohren